Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 254. Donnerstag, den 30. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Oktober 1834.

Der Premier-Lieutenant im 1sten Garde-Regiment Herr Graf v. Schlieffen und der Militair-Arzt Herr Hesse von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaplan Eichhorn aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

1. Die Erneuerung der Bohlwerke am Faulgraben längs der Bleiche des Herrn v. Frantzius bis zur Ankerschmiedegasse, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Lizitationstermin auf

Donnerstag, den 30. d. M. Vorm. 12 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag und die Bedingungen bei demselben täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 25. Oktober 1834.

Die Bau-Deputation.

2. Donnerstag, den 20. November a. c. von Vormittags 10 Uhr ab, sollen hier, vor dem Geschäfts Lokal der unterzeichneten Kreis-Justiz-Kommission: eine Wanduhr, einiges Porzellan und Fayence, einige Gläser, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch ein Baß und zwei gewöhnliche Geigen, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Pr. Stargard, den 28. September 1834.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

3. Der Tischler Johann Carl Polzien hieselbst und dessen verlobte Braut Constantia Wilhelmine Boltz haben vermöge des vor Eingehung der Ehe am 21. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages die hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Nachmittag um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget hiemit ergebenst an

Danzig, den 27. Oktober 1834. Eduard Meyer.

Anzeigen.

5. Meine Wohnung ist Töpfergasse № 76. Dr. Sinogowitz,
Regiments-Arzt des 5ten Infanterie-Regiments.

6. Einem noch unverdorbenen jungen Menschen, der eine gute correcte Hand schreibt und ein wenig vom Lateinischen versteht, kann ich, bei einem liebreichen Prinzipal, eine Schreiberstelle nachweisen, die zu seiner vollständigen Ausbildung und einstigem, ehrenvollen Fortkommen sehr vortheilhaft sein dürfte.
Der Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
von 5 Uhr Abends ab einheimisch.

7. Wer eine Stutzuhr mit Wecker verkaufen will, beliebe sich zu melden Schmiedegasse № 99. 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

8. Ein tafelförmiges Clavecin-Royal steht monatweise zu vermiethen an der Radaune № 1700.

9. Köckschegasse № 694. kann noch bis zum 1. November eine Stube mit Mobilien an einzelne Personen vermiethet werden.

10. Langenmarkt № 452. sind 4 heizbare Zimmer mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen und vom 1. k. M. ab, zu beziehen. Näheres daselbst Vormittags zwischen 9 — 11 Uhr, Nachmittags zwischen 3 — 4 Uhr.

Auctionen.

11. Donnerstag den 30. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:
Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln,
welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

12. Freitag, den 31. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Heil. Geistgasse № 957. die Auction mit

vorzüglich schönen Blumenzwiebeln vom Blumisten Kinker in Harlem **beendigen.**

13. Montag, den 3. November 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Ein Parthiechen vorzüglich schöne **Katharinen-Pflaumen in 1/1, 1/2 und 1/4 Kisten.**

14. Dienstag den 4. November 1834 Vormittags 10 Uhr, sollen auf der zum Gute Leegstrieß gehörigen Feldmark

17 Rücken Wrucken

in einzelnen Rücken ausgeboten und gegen sofortige Bezahlung dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige belieben sich zur bestimmten Stunde in der Aschfabrik zu Leegstrieß einzufinden, von wo nach dem Lande hingegangen werden wird.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Weickhmann, Oeconomie-Commissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **Beste frische holl. Heeringe** das 1/16 Fäßchen a 1 1/2 Rthl., einzelne Heeringe a 1 1/4 und 1 Sgr., rheinländ. Weinessig die versiegelte halbe Quart-Bouteille a 2 Sgr., schärfster Medizinal-Weinessig das Anker a 2 Rthlr., 7 1/2 Quart a 15 Sgr., vereinzelt das Quart a 3 Sgr., frisches feinstes Salat-Oehl die halbe Quart-Bouteille a 14 Sgr., ferner: extra alten Jamaica-Rum a 14 Sgr., alten Jamaica-Rum a 12 Sgr., Jamaica-Rum a 10 Sgr., so wie sehr guten Rum a 8, 6 und 4 Sgr. die Bouteille bei Zurückgabe der leeren Flaschen, empfiehlt

Joh. Jac. Stürmer,
altst. Graben unweit des Fischmarkts № 1821., zum weißen Kreuze.

16. **Für Damen.**

Wirkliche pariser Bonnets, Hauben und Hüte in den modernsten Façons erhielt so eben

S. L. Fischel.

17. Mehrere Sandsteine sind billig zu verkaufen in dem neuen Hause Hundegasse Matzkauschengassen-Ecke.

18. Eine vorzüglich gute große frischmilchende Kuh, vom 4ten Kalbe, steht bei mir zum billigen Verkauf

Richert, Weber in Kunzendorf bei Marienburg.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

19. Das in der Weidengasse auf der Niederstadt hieselbst, unter der Servis-Nummer 448. gelegene, auf 233 Rthl. 25 Sgr. 11 Pf. gerichtlich veranschlagte Grund-

stück, welches die verstorbenen Schuitenschiffer Johann Schappschen Eheleute besessen haben, aus einem Wohnhause mit einem Hofraum besteht, und über welches das Hypothekenbuch noch nicht angelegt worden, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidiums wegen dringender Reparatur in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem die Kauflustigen und die unbekannten Realprätendenten unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Taxe und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 16. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

20. Das den Michael Schönbergschen Erben gehörige, auf der Niederstadt in der kleinen Schwalbengasse unter den Servis-Nummern 572., 573. und 574. und № 17. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 181 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in drei massiv erbauten Wohnhäusern von resp. 1 und 2 Etagen nebst einem Seitengebäude und Hofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, in dem anstehenden Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder präkludirt werden sollen.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 16. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Müller Michael Friedrich Luchtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Mühlengrundstücks Olczowken, welches aus vier culmischen Hufen acht Morgen Land nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie aus einer Mahl- und Schneidemühle besteht und 2089 Rthl. 10 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, ist ein Termin auf

den 29. November a. c.

Nachmittags 3 Uhr auf dem Domainen-Rentamt Neuhoff bei Mewe angesetzt, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können zu jeder Zeit in unserer Re-

gistratur eingesehen werden, dagegen werden die Kaufbedingungen in dem angesetzten Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden zur Liquidation ihrer Ansprüche sämmtliche unbekannte Nachlaßgläubiger des zu Olezowken verstorbenen Müllers Michael Friedrich Lucht, von den ihrem Aufenthalte nach unbekannten aber

1) die Erben des im Amte Boryßewo bei Plock im Jahre 1808 verstorbenen Amtmanns Pohl namentlich:
die Anna Barbara Pohl verehelicht gewesene Baukonducteur Gepner modo deren Kinder und Erben Ernst, Robert, Sidonie und Alexander Gepner wegen des auf dem Mühlengrundstücke zu Olezowken mit 74 Rthl. 6 ggr. 1 Pf. eingetragenen väterlichen Erbtheils der Maria Lucht verehelicht gewesenen Amtmann Pohl, jetzt verehelichten Oeconomie-Commissarius Sammet,
2) der Knecht Johann Kamrowski,

zu dem angesetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Mewe, den 3. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

22. Die zur Kaufmann Johann August Abeggschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, nämlich:
1) das sub A. I. 40. in der kleinen Himmelstraße hierselbst gelegene, welches auf 361 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich geschätzt worden;
2) das sub A. I. 41. hierselbst in der heil. Geiststraße gelegene, auf 1360 Rthl. 28 Sgr. gerichtlich geschätzt;
3) das sub A. I. 175. hierselbst in der kurzen Hinterstraße belegene, auf 1320 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich geschätzt,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu ist
a) für das Grundstück A. I. 40. auf
den 26. Januar 1835 Vormittags 10 Uhr
b) für das Grundstück A. I. 41. auf
den 26. Januar 1835 " " "
c) für das Grundstück A. I. 175. auf
den 28. Januar 1835 " " "

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neusten Hypothekenscheine der Grundstücke jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber bis jetzt nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 9. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

23. Zum Verkaufe im Wege nothwendiger Subhastation der zur Joachim und Maria Erdmannschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücke № 367., auf der kleinen Geistlichkeit hieselbst gelegen, in einem Wohnhaus nebst Garten bestehend, und auf 110 Rthl. 24 Sgr. 4½ Pf. gerichtlich abgeschätzt, und 634. III. hieselbst in der Fleischergasse gelegen, in einem Wohnhause nebst Hofraum bestehend, und auf 56 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, steht ein neuer Bietungstermin auf

den 26. November c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Schmidt an, und laden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein.

Marienburg, den 14. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

24. Das emphyteutische Grundstück Brentau mit den Pertinenzien Nawitz und Matenblewo № 4. des Hypothekenbuchs, auf 3765 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzt, welches in 883 Morgen 53 □Ruthen magdeburgischen Acker und Wiesen, Gartenland und Wald, so wie den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle in Brentau angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 14. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. Die zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Christine Eich geb. Friedrich gehörigen sub Litt. A. VIII. 6. u. A. VIII. 49. hieselbst in Grubenhagen belegenen Grundstücke, von denen das Erstere gerichtlich auf 205 Rthl. und das andere auf 120 Rthl. abgeschätzt worden, sollen behufs der Auseinandersetzung der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf

den 29. Dezember hora 11

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt worden, es wird solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die Grundstücks-Taxen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Elbing, den 16. Juni 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

26. Die dem Kaufmann Wilhelm Hanff jetzt dessen Concursmasse zugehörigen hieselbst sub A. I. 525. und A. XVII. 47. belegenen Grundstücke, wovon das Erstere auf 1949 Rthl. und das Zweite auf 194 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastaion öffentlich verkauft werden.

Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 29. Dezember c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt,

was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können. Elbing, den 26. August 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

27. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlasse gehörige und hieselbst:

1) sub Litt. A. I. 109.
2) - - - I. 84.
3) - - - VIII. 7.
4) - - - IV. 73. a.
5) - - - IV. 99.
6) - - - IV. 73. b.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Licitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des sub Litt. A. I. 109. auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 3. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Rthlr 24 Sgr. 2 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November Vormittags 11 Uhr,
2) in Betreff des sub Litt. A. I. 84. in der Maurerstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 13. Juni und 20 Juli 1833 auf 486 Rthlr 22 Sgr. 6 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,
3) in Betreff des sub Litt. A. VIII. 7. in Grubenhagen belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Rthlr 13 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,
4) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 4 Rthlr 12 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,
5) in Betreff des sub Litt. A. IV. 99. in der Vorbergstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 24. Juli 1833 auf 3 Rthlr 27 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November Vormittags 11 Uhr,
6) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. b. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Rthlr 18 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich wird hierdurch die im Hypothekenbuch des Grundstücks sub A. I. 109. ex obligatione vom 11. November 1788 für den Kaufmann Gottlieb Specka eingetragenen und ex cessione vom 27. Januar 1790. für den Stadtrath Gottfried Gotsch mit 4000 Rthl. subingrossirte Post, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbekannten Erben des Staatrath Gottfried Gotsch, deren etwanige Cessionarien oder diejenigen Personen, welche sonst in Betreff der fraglichen Post in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück A. I. 109. aus der erwähnten Cessions-Urkunde vom 2. Januar 1790 oder sonstigen Dokumenten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

28. Zum öffentlichen Verkauf, im Wege der nothwendigen Subhastation der zur Johann Gabriel Preußschen erbschaftlichen Liquidationsmasse von Reichfelde gehörigen Grundstücke, nehmlich:

a) des Grundstückes Reichfelde № 3., welches in einem massiven Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune, einem kleinen Stalle, einem Backhause, zweien Kathen, 5 Hufen 15¾ Morgen Land besteht, und auf 9198 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist;

b) des Grundstücks Reichfelde № 7., bestehend aus einer Kathe und 14¾ Morgen 3 □Ruthen Land, gerichtlich abgeschätzt auf 476 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., steht ein Lizitationstermin auf

den 30. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen dieser Grundstücke, die neuesten Hypothekenscheine, so wie die Kaufbedingungen sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu diesem Termine werden auch folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nehmlich:

a) die Predigerwittwe Erdmann,
b) der Organist Remschitzki,
c) der Probst Zeglarski,
d) die Catharina Fiebrandt geb. Absalon,
e) die Maria Müller verw. Pietrowska und deren Erben,

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Marienburg, den 12. Juni 1834.

Königlich Preuß. Landgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 254. Donnerstag den 30. Oktober 1834.

Edictal-Citationen.

29. Auf den Antrag der Vormünder der nachgebliebenen Kinder des am 18. December 1829 zu Reichfelde verstorbenen Einsaaßen Johann Gabriel Preuß, ist über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und demzufolge zur Liquidation und Verification der Forderungen der zeither bekannt gewordenen, so wie der unbekannten Gläubiger der gedachten Johann Gabriel Preußschen Nachlaßmasse, ein Termin auf

den 30. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anberaumt worden.

Hiezu werden die sämmtlichen bis jetzt unbekannt gebliebenen Gläubiger des gedachten Nachlasses, so wie folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

1) die Predigerwittwe Erdmann,
2) der Organist Remschitzki,
3) der Probst Zeglarski,
4) die Catharina Siebrandt geb. Absalon,
5) die Maria Möller verw. Pietrawska und deren Erben mit der Anweisung

vorgeladen, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Rosocha und Trieglaff vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, demnächst ihre Forderungen nicht nur anzuzeigen, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und sodann weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des obigen Termins, dagegen zu erwarten, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Preußschen Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte. Marienburg, den 12. Juni 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

30. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Beckenschlägers Daniel Siemens eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 20. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 8. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

31. Ueber die Kaufgelder der im Stargardtschen Kreise gelegenen adelichen Güter Klein-Klincz № 104., Puc № 207., Zelenina № 296., welche dem Mathäus v. Lehwald Jezierski gehört haben, in nothwendiger Subhastation verkauft und der Anna verehelichten Landschaftsrath v. Prondzynska geborne v. Lehwald Jezierska zugeschlagen worden sind, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und es ist zur Anmeldung und Bescheinigung aller Realansprüche an diese Güter, jetzt deren Kaufgelder ein Termin auf

den 3. Dezember 1834

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Lemke angesetzt worden.

Zu diesem Termine werden hiermit alle unbekannte Gläubiger, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich über die unbekannten Erben des Melchior v. Lehwald Jezierski vorgeladen, um in demselben entweder persönlich oder durch zuläßige oder legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justizkommissarien Schmidt, John und Brandt vorgeschlagen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten Güter und deren Kaufgelder werden präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin derselben als gegen die zur Hebung der Kaufgelder gelangenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 8. Juli 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts.

32. Die von dem Johann David Johannot von Chagnian, dem Albrecht v. Ossowski unterm 24. Juni 1801 ausgestellte und am 30. desselben Monats gerichtlich anerkannte Schuldverschreibung, auf den Grund deren in dem Hypothekenbuche des adlichen Guts Barchenau № 4., Stargardtschen Kreises Pag. 83. sub № 11., ein zu 6 Prozent verzinsliches Kapital von 2600 Rthl. für den ꝛc. v. Ossowski eingetragen steht, ist angeblich verloren gegangen.

Auf den Antrag eines Interessenten ergeht daher hiermit an den unbekannten Inhaber dieser Schuldverschreibung oder dessen Erben, oder Cessionarien, oder die

sonst in seine Rechte getreten sind, die Aufforderung, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 3. Dezember a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Körner anberaumten Termine hier zu melden und die Rechtmäßigkeit seiner oder resp. ihrer Ansprüche an die gedachte Schuldverschreibung und die auf Grund derselben eingetragene Forderung nachzuweisen.

Wenn sich Niemand meldet, so wird die mehrerwähnte Urkunde für erloschen erklärt werden.

Marienwerder, den 31. Juli 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 24. bis incl. 27. Oktober 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $154\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $14\frac{1}{2}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	51	$5\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	132—133	126	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$78\frac{1}{3}$–$101\frac{2}{3}$	64	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$77\frac{3}{4}$	—	—	—	—	6
II Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	31	—	24	17	35

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 24. Oktober und nach Danzig bestimmt an Haupt-Produkte, als:

$20\frac{7}{12}$ Lasten Weizen.
473 Rollen Packleinwand.
33 Fässer Pottasche.
30 Säcke Leinsaat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. October 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	205	—
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99½	—
Paris, 3 Monat . .	81	80½
Warschau, 8 Tage .	(v. 27. Oct.) 98¼	98
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171½	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100